

---

**8388/J XXVII. GP**

---

Eingelangt am 22.10.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

der Abg. Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
betreffend **Eigenstudie „Ängste und Sorgen in Zusammenhang mit dem  
Coronavirus in Österreich“-Research-Affairs**

Die Meinungsforscherin Sabine Beinschab hat mit ihrem Marktforschungsinstitut  
Research-Affairs am 30. Jänner 2020 eine Umfrage unter dem Titel Eigenstudie  
„Ängste und Sorgen in Zusammenhang mit dem Coronavirus in Österreich“-Research-  
Affairs veröffentlicht

*research affairs - Aktuelle Studien*

Erste Umfrage in Österreich zum Coronavirus  
**Wie die Österreicher über den Coronavirus denken und welchen Einfluss dieser  
auf das Verhalten der Bevölkerung hat**

Die Umfrage zeigt, dass dieses Thema der Bevölkerung sehr nahe geht  
Sabine Beinschab, Studienautorin und Geschäftsführerin von Research Affairs  
*Wien (OTS)* - Laut einer aktuellen Umfrage des Instituts Research Affairs, machen sich  
43% der ÖsterreicherInnen Gedanken darüber, vom Coronavirus angesteckt zu  
werden. Speziell Frauen (49%) und Jüngere (20- bis 29 Jahre: 59%) machen sich  
tendenziell mehr Sorgen.

Der Coronavirus hat auch wesentliche Auswirkungen auf das Verhalten der  
ÖsterreicherInnen. Immerhin 50% der Befragten geben an, seit Aufkommen des  
Coronaviruses verstärkt auf Hygiene (z.B. Hände waschen) zu achten. 35% vermeiden  
seither Plätze mit vielen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. Ein Viertel der  
ÖsterreicherInnen gibt an, aufgrund des Coronaviruses die Fahrt mit öffentlichen  
Verkehrsmitteln zu vermeiden.

Die bisherige Anzahl an Toten durch den Coronavirus macht 46% der Befragten  
Sorgen. 42% glauben sogar, dass sich dieser in Österreich ausbreiten wird und es  
auch hier zu Todesfällen kommen könnte.

*"Die Umfrage zeigt, dass dieses Thema der Bevölkerung sehr nahe geht", so fasst  
Sabine Beinschab, Studienautorin und Geschäftsführerin von Research Affairs die  
Ergebnisse zusammen. 82% fordern daher auch von der Politik Maßnahmen, um  
Österreich vor dem Coronavirus zu schützen.*

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Erste Umfrage in Österreich zum Coronavirus | Research Affairs, 30.01.2020 (ots.at)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

**ANFRAGE**

- 1) Kennen Sie bzw. kennt das BMSGPK diese Studie?
- 2) Hatte Ihr Vorgänger Rudolf Anschober, bzw. dessen Kabinett oder das Generalsekretariat des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz bzw. Mitarbeiter des Ressorts im Vorfeld dieser Studie Kontakt mit der Meinungsforscherin Sabine Beinschab bzw. der Firma BB Research Affairs GmbH?
- 3) Können Sie ausschließen, dass Ihr Vorgänger Rudolf Anschober bzw. dessen Kabinett oder das Generalsekretariat des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz bzw. Mitarbeiter des Ressorts im Vorfeld dieser Studie einzelne Fragen bzw. Fragestellungen an die Meinungsforscherin Sabine Beinschab bzw. der Firma BB Research Affairs GmbH geliefert haben?
- 4) Wenn ja, auf welcher Grundlage?
- 5) Hat das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz seit dem 1. Jänner 2020 zu irgendeinem Zeitpunkt eine geschäftliche Verbindung zur Meinungsforscherin Sabine Beinschab bzw. der Firma BB Research Affairs GmbH?